

Vergangene Woche (9.-11. März 2016) fand die diesjährige Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD) in Leipzig statt. Dabei hat sich auch der neue Vorstand der DGD konstituiert. Frau Prof. Gabriele Doblhammer, Inhaberin des Lehrstuhls für empirische Sozialforschung und Demografie an der Universität Rostock, wurde zur neuen DGD-Präsidentin gewählt.

Unter dem Motto „Aktuelle nationale und internationale Herausforderungen der Demografie“ fand vom 9.-11. März 2016 die diesjährige Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Demographie statt. Veranstaltungsort war das Neue Rathaus in Leipzig. Rund 200 Teilnehmer diskutierten drei Tage lang gemeinsam über aktuelle Trends in der Lebenserwartung, Migration und der Fertilität. Wie können Sterblichkeitsprognosen verbessert werden? Wie wird sich die Fertilität in Deutschland in Zukunft entwickeln? Und wie werden sich räumliche Strukturen aufgrund von Migration weiter verändern? Dies waren nur einige der Fragen, die auf dem Kongress näher beleuchtet wurden.

Auch die aktuelle Flüchtlingsthematik war Gegenstand der Diskussion. Dabei waren sich die Teilnehmer einig, dass der Schlüssel für eine zügige und erfolgreiche Integration der Migranten in den Arbeitsmarkt nur durch Förderung der Sprache und Bildung gelingen könne. „Migranten, die nur geringfügig qualifiziert sind und rudimentäre Deutschkenntnisse besitzen, müssen in Sprache und Bildung gefördert werden. Nur so könne man schneller in den Arbeitsmarkt integrieren und finanzielle Belastungen verringern“, so Gabriele Doblhammer, Inhaberin des Lehrstuhls für empirische Sozialforschung und Demografie an der Universität Rostock. Für sie war der Kongress in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg, denn Sie wurde am Donnerstagabend zur neuen Präsidentin der DGD gewählt. Damit löste sie ihren langjährigen Vorgänger Prof. Dr. Tilman Mayer ab, der in den vorangegangenen sechs Jahren maßgeblich zum Erfolg der Gesellschaft beitrug.

Neben Gabriele Doblhammer wurde Prof. Dr. Norbert Schneider, Direktor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung, zum Vizepräsidenten der DGD gewählt. Auch der restliche Vorstand konstituierte sich neu. Ihm gehören an: Dr. Elke Hoffmann, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Dr. Martin Kohls, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld, Professorin für Soziologie an der Hertie School of Governance und Dr. Bettina Sommer, Referatsleiterin des Referats „Demografische Analysen und Methoden, Vorausberechnungen, Geburten, Sterbefälle“ am Statistischen Bundesamt. Neue Geschäftsführerin ist Dr. Christina Westphal, Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels.

Für die kommenden drei Jahre wird der neue Vorstand daran arbeiten, die Gesellschaft auch international stärker bekannt zu machen und die Ausbildung und Nachwuchsförderung in der Demografie zu stärken.

Die Deutsche Gesellschaft für Demographie ist eine politisch unabhängige Vereinigung von Wissenschaftlern sowie wissenschaftlich interessierten oder tätigen Personen und Institutionen, die auf dem Gebiet der Demographie oder in angrenzenden Disziplinen tätig sind. Die Gesellschaft versteht sich als Plattform für die Diskussion theoretischer, methodischer und aktueller Fragen der Bevölkerungswissenschaft. Sie behandelt Verfahren und Ergebnisse der Demographie, der Bevölkerungsstatistik und der einschlägigen Forschungen der beteiligten Fachgebiete und diskutiert sie anhand der fachwissenschaftlichen Theorien und der praktischen Erfahrungen. Sie sucht, das Verständnis für demographische Probleme in der Öffentlichkeit zu fördern.

Kontakt:
Dr. Christina Westphal
Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels
Konrad-Zuse-Str. 1
18057 Rostock
Tel: 0381/494 2620
E-Mail: westphal@rostockerzentrum.de

Präsidentin:
Prof. Dr. Gabriele Doblhammer
c/o Institut für Soziologie und
Demografie
Universität Rostock
Ulmenstr. 69
18057 Rostock

Telefon: 0381 498 4393
Fax: 0381 498 4395
gabriele.doblhammer@uni-rostock.de

Geschäftsführerin:
Dr. Christina Westphal
c/o Rostocker Zentrum zur
Erforschung des Demografi-
schen Wandels
Konrad-Zuse-Str. 1
18057 Rostock

Telefon: 0381 494 2620
Fax: 0381 494 2622
westphal@rostockerzentrum.de